

Presseinformation

Arbeitsgemeinschaft der
Ausländerbeiräte Hessen-
Landesausländerbeirat

Kaiser-Friedrich-Ring 31
65185 Wiesbaden

Tel: 0611/ 98 99 5-0
Fax: 0611/ 98 99 5-18

agah@agah-hessen.de
www.agah-hessen.de

Wiesbaden, den 28. Juni 2010

Intelligenztest für Zuwandererkinder

Armes Deutschland: Willkommen in Absurdistan!

Mit heftiger Kritik hat der Landesausländerbeirat auf den Vorschlag einiger Unionspolitiker, einen Intelligenztest für Zuwandererkinder einzuführen, reagiert. "Das ist unerträgliches und perfides Sommertheater," empörte sich der Vorsitzende Corrado Di Benedetto heute in Wiesbaden.

Wer solche Vorschläge unterbreite, müsse sich allen Ernstes auf seine politische Zurechnungsfähigkeit untersuchen lassen, so Di Benedetto weiter. "Jedes Kind weiß inzwischen, dass schulische Leistungsunterschiede vor allem auf ungleiche Bildungschancen und damit ursächlich im deutschen Bildungssystem zu suchen sind. Jetzt den Bock zum Gärtner machen zu wollen ist integrationspolitischer Unfug und stellt nur die eigene Unfähigkeit unter Beweis, auf bildungspolitische Herausforderungen der sich veränderten bundesrepublikanischen Gesellschaft angemessen reagieren zu können."

Der Vorschlag sei zudem brandgefährlich, weil damit Ausländern indirekt weniger Intelligenz unterstellt werde. "Und er ist ein Eigentor. Die Versuche, auch der Bundesregierung, in Deutschland endlich eine Willkommenskultur zu schaffen, werden damit schlichtweg konterkariert," so Di Benedetto weiter. "Wer so redet, der fördert nur Rassismus und Fremdenfeindlichkeit."

Nicht zuletzt sei der Vorstoß verfassungsrechtlich fragwürdig, weil er für Zuwanderung im Rahmen des Familiennachzugs gar nicht gelten könne. Di Benedetto: "Und er geht an der bundesrepublikanischen Rechtswirklichkeit vorbei: Zuwanderung nach Deutschland aus wirtschaftlichen Gründen schließt das Zuwanderungsgesetz derzeit so gut wie aus."